



Statistische Berichte



Kennziffer: B VI 1 - j/22

November 2023

Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen in Hessen 2022

Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Lutz 0611 3802-344

Herr Wallrapp 0611 3802-629

Frau Balsys 0611 3802-618

E-Mail rechtspflege@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Abkürzungen	2
I. Grundlagen und Methoden	
1. Vorbemerkungen	4
2. Erläuterung der Begriffe	5
3. Hauptdeliktgruppen	7
II. Abbildungen	
1. Verurteilte in Hessen 2022 nach Hauptdeliktgruppen	9
2. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach Hauptdeliktgruppen	9
3. Verurteilenziffern in Hessen 2002 bis 2022	10
4. Verurteilenziffern in Hessen 2012 und 2022 nach Altersgruppen	10
III. Tabellenteil	
1. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Personengruppen und Entscheidungen	12
2a. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2015-2022 nach ausgewählten Merkmalen	13
2b. Weibliche Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2015-2022 nach ausgewählten Merkmalen	14
3. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Personengruppen	15
4a. Verurteilte und deren Verurteilenziffer in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen	18
4b. Verurteilte Jugendliche und deren Verurteilenziffer in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen	19
4c. Verurteilte Heranwachsende und deren Verurteilenziffer in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen	20
5. Verurteilte in Hessen 2022 nach Hauptdeliktgruppen und Dauer der verhängten Freiheits- bzw. Jugendstrafe	21
6. Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Alter	22
7. Verurteilte Deutsche und Nichtdeutsche in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Personengruppen	25
8. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Art der Hauptstrafe	26
9. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Art der Hauptstrafe	27
10. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen	28
11. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach (auch nebeneinander) angeordneten Strafen und Maßnahmen	29
12. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Art der schwersten Strafe bzw. Maßnahme	30
13. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach Art der (auch nebeneinander) angeordneten Strafen bzw. Maßnahmen und nach Geschlecht	33

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
i. V. m.	in Verbindung mit
JGG	Jugendgerichtsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StVG	Straßenverkehrsgesetz
WaffG	Waffengesetz
WStG	Wehrstrafgesetz

I. Grundlagen und Methoden

I. Grundlagen und Methoden

1. Vorbemerkungen

Erhebungsverfahren

Die Strafverfolgungsstatistik beruht auf einer laufenden Zählkartenerhebung aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der verfahrensrechtlich zuständigen Strafvollstreckungsbehörden (Staatsanwaltschaften und Jugendgerichte). Die Strafverfolgungsstatistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden. Bei der Strafverfolgungsstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren oder Hochrechnungen eingesetzt.

Die Verwaltungsdaten der Strafvollstreckungsbehörden, auf denen die Strafverfolgungsstatistik basiert, werden nach rechtskräftigem Abschluss des Straf- bzw. Strafbefehlsverfahren aus den Verfahrensakten entnommen und nach Abschluss eines Kalendermonats elektronisch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Erhebungszweck

Mit den Ergebnissen der gerichtlichen Strafverfolgungsstatistik sollen Abgeurteilte und Verurteilte und die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet werden, sofern Strafverfahren mit Beteiligung eines Strafgerichts beendet wurden und nicht bereits vorher von den Staatsanwaltschaften eingestellt wurden.

Straftaten

Die Strafverfolgungsstatistik erfasst keine Ordnungswidrigkeiten. Sie gibt auch keine Auskunft darüber, wie viele Gesetzesübertretungen tatsächlich begangen werden. Als Straftat in der Strafverfolgungsstatistik werden nur Verbrechen und Vergehen im Strafgesetzbuch (StGB) oder anderen Bundes- und Landesgesetzen erfasst, die von strafmündigen Personen begangen wurden und die Gegenstand einer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung waren. Die Gliederung der Einzelstraftaten folgt dabei den einschlägigen Paragraphen des StGB bzw. den Strafvorschriften ausgewählter anderer Gesetze aus dem Bereich des so genannten Nebenstrafrechts.

Erfasst werden alle rechtskräftig (d. h. unter Umständen erst nach Durchlaufen aller möglichen Instanzen) abgeurteilten Personen nach bestimmten persönlichen und kriminologischen Merkmalen in Verbindung mit den begangenen Straftaten, soweit es sich um Verbrechen und Vergehen nach Bundes- und Landesrecht handelt. Es wird dabei nach Zählkarten für Abgeurteilte nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht unterschieden. Erfolgt im selben Verfahren eine Aburteilung wegen mehrerer Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, wird die straffällige Person nur mit der Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden dagegen mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, wird der Täter im Sinne der Mehrfachzählung so oft registriert, wie in verschiedenen Strafverfahren rechtskräftige Entscheidungen gegen ihn ergehen.

Personen

Gegenstand der Strafverfolgungsstatistik ist die Zahl der im jeweiligen Berichtsjahr gerichtlich rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten. Bei ihnen werden folgende demographische Strukturmerkmale nachgewiesen: Alter und Geschlecht, Art der Straftat, Art des angewandten Strafrechts sowie Art der Entscheidung. Hinsichtlich des Alters werden die im Gesetz definierten Altersgruppen Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene ausgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2021 werden alle vier Ausprägungen zur Angabe des Geschlechts erfasst (männlich, weiblich, divers und ohne Angabe) und sind in der Angabe der jeweiligen Summe enthalten.

Nicht erhoben werden nähere Angaben zur Tat sowie zu Zahl und Art der Opfer (außer Kinder als Opfer), über eventuelle Beziehungen zwischen Tätern und Opfern sowie über entstandene Sachschäden. Ebenfalls nicht Gegenstand der Strafverfolgungsstatistik, sondern der Polizeilichen Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes, sind angezeigte Fälle und polizeilich ermittelte Tatverdächtige.

Folgende Personen werden in der Strafverfolgungsstatistik erfasst, sind aber nicht in der Zahl der Abgeurteilten enthalten:

- Verwarnte mit Strafvorbehalt (§ 59 StGB),
- Angeklagte, bei denen die Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG ausgesetzt wurde,
- Beschuldigte, bei denen nach § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde.

2. Erläuterung der Begriffe

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Verfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil (Verurteilung und Freispruch) oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist.

Absehen von der Verfolgung: Beschuldigte, bei denen der Staatsanwalt gemäß § 45 JGG mit Zustimmung des Jugendrichters von der Verfolgung der Strafsache abgesehen hat. Dieser Personenkreis ist in der Zahl der „Abgeurteilten“ nicht enthalten.

Absehen von Strafe: Das Gericht kann, falls der Täter durch die Tat eine Freiheitsstrafe von nur bis zu einem Jahr verwirkt hat, von der Strafe absehen, wenn die Folgen der Tat für den Tatverdächtigen so schwer sind, dass die Verhängung einer Strafe verfehlt wäre. Dies gilt nicht, wenn der Täter für die Tat eine Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr verwirkt hat (§ 60 StGB).

Allgemeines Strafrecht: Es gilt grundsätzlich für Personen ab dem 21. Lebensjahr, in Ausnahmefällen auch für Heranwachsende (vgl. dort).

Andere Entscheidungen: Freispruch, Einstellung des Verfahrens, Absehen von Strafe, Anordnung von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie die Überweisung an den Familien- oder Vormundschaftsrichter (§ 53 JGG).

Aussetzung der Verhängung von Jugendstrafe: Bei jugendlichen und heranwachsenden Angeklagten kann der Richter die Schuld des Jugendlichen feststellen, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine von ihm zu bestimmende Bewährungszeit aussetzen. (§ 27 JGG).

Einstellung des Verfahrens: Sämtliche endgültigen Einstellungen nach den Vorschriften der StPO sowie nach den Bestimmungen des § 47 JGG.

Erwachsene: Personen, die zur Zeit der Tat 21 Jahre oder älter waren. Sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG): Arten der Erziehungsmaßregeln sind Erteilung von Weisungen (§ 10 JGG) und Hilfe zur Erziehung (§ 12 JGG). Dabei sind Weisungen Gebote und Verbote, welche die Lebensführung der Jugendlichen regeln; Hilfe zur Erziehung ist die Unterstützung der Sorgeberechtigten bei der Erziehung, Unterbringung in einem Heim oder sonstige betreute Wohnformen.

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB): Ist eine zeitige, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

Geldstrafe: Die Verhängung einer Geldstrafe ist nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Als Geldstrafe werden mindestens fünf und höchstens 360 volle Tagessätze verhängt. Die Höhe des Tagessatzes (mindestens 1 und höchstens 5 000 Euro) bestimmt das Gericht unter Berücksichtigung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Täters.

Heranwachsende: Personen, die zum Zeitpunkt der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt sind (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung kann nach Jugendstrafrecht oder nach allgemeinem Strafrecht erfolgen.

Jugendliche: Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren zum Zeitpunkt der Tat (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt ausschließlich nach Jugendstrafrecht.

Jugendstrafe (§ 17 JGG): Ist die schwerste Sanktion des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen Maßnahmen nach dem JGG (Zuchtmittel, Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen zu keiner Eintragung in das Strafregister. Die Jugendstrafe (Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt) ist eine zeitige Strafe; ihr Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Für begangene Verbrechen, die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren (einschl. lebenslang) verwirken, beträgt das Höchstmaß der Jugendstrafe zehn Jahre (§ 18 JGG).

Jugendstrafrecht: Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Es wird grundsätzlich in Verfahren gegen Jugendliche angewandt. In Verfahren gegen Heranwachsende nur dann, wenn der Tatverdächtige zum Zeitpunkt der Tat nach seiner sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleicht oder es sich bei der begangenen Straftat nach Art, Umstand, Beweggrund um eine reine Jugendverfehlung handelt (§ 105 JGG).

Maßregeln der Besserung und Sicherung: Sind freiheitsentziehende Maßregeln wie Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt sowie die Sicherungsverwahrung (§ 61 StGB). Weitere Maßregeln sind die Anordnung der Führungsaufsicht, die Entziehung der Fahrerlaubnis und das Berufsverbot. Die Maßregeln werden teils neben Verurteilung zu Strafe, teils neben Freispruch, Einstellung oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet.

Nebenstrafen: Nur die Anordnung von Fahrverbot (§ 44 StGB) fällt unter diesen Begriff; sie erfolgt neben Verurteilung zu einer Strafe.

Nebenfolgen: Sie werden nur in Verbindung mit Strafen verhängt. Hierzu zählen insbesondere der „Verlust von Bürgerrechten“ (Verlust der Amtsfähigkeit, der Wählbarkeit und des Stimmrechts). Ferner zählen zu den Nebenfolgen der „Verfall“ eines erlangten Vermögensvorteils (§ 73 StGB) und die „Einziehung“ von Gegenständen und Schriften (§ 74 StGB).

Nichtdeutsche: Als Nichtdeutsche gelten in der Strafverfolgungsstatistik alle Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen; in diesem Sinne sind auch die Staatenlosen Nichtdeutsche. Die von deutschen Gerichten rechtskräftig abgeurteilten Angehörigen der ausländischen Streitkräfte sind in der Gliederung nach Personengruppen (Erwachsene, Heranwachsende und Jugendliche) nicht enthalten.

Strafarrest: Kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

Strafaussetzung zur Bewährung: Eine verhängte Freiheitsstrafe von nicht mehr als einem Jahr kann das Gericht zur Bewährung aussetzen (§ 56 Abs. 1 StGB). Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch die Vollstreckung einer höheren Freiheitsstrafe bis einschl. zwei Jahre ausgesetzt werden (§ 56 Abs. 2 StGB). Entsprechende Regelung sieht das Jugendstrafrecht im Fall einer Verurteilung zu Jugendstrafe vor (§ 21 Abs. 1 und 2 JGG). Während der Bewährungszeit (zwischen zwei und fünf Jahren) können Auflagen und Weisungen erteilt werden. Die Unterstellung unter Bewährungsaufsicht kann zusätzlich angeordnet werden.

Vergehen gegen Landesrecht: Zu einem überwiegenden Teil handelt es sich hier um Verstöße gegen das Hessische Schulpflichtgesetz.

Verurteilte: Straffällig gewordene Personen im strafmündigen Alter, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet worden ist.

Verurteiltenziffer: Zahl der verurteilten Personen eines Jahres bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres; dies auch je Personengruppe, Geschlecht und Alter.

Vorbestrafte: Personen, die in einem früheren Strafverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens zu Freiheitsstrafe, zu Jugendstrafe, zu Strafarrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe rechtskräftig verurteilt wurden. Statistisch gelten auch die nach Jugendstrafrecht angeordneten Maßnahmen (Zuchtmittel, Erziehungsmaßregeln) als frühere Verurteilungen.

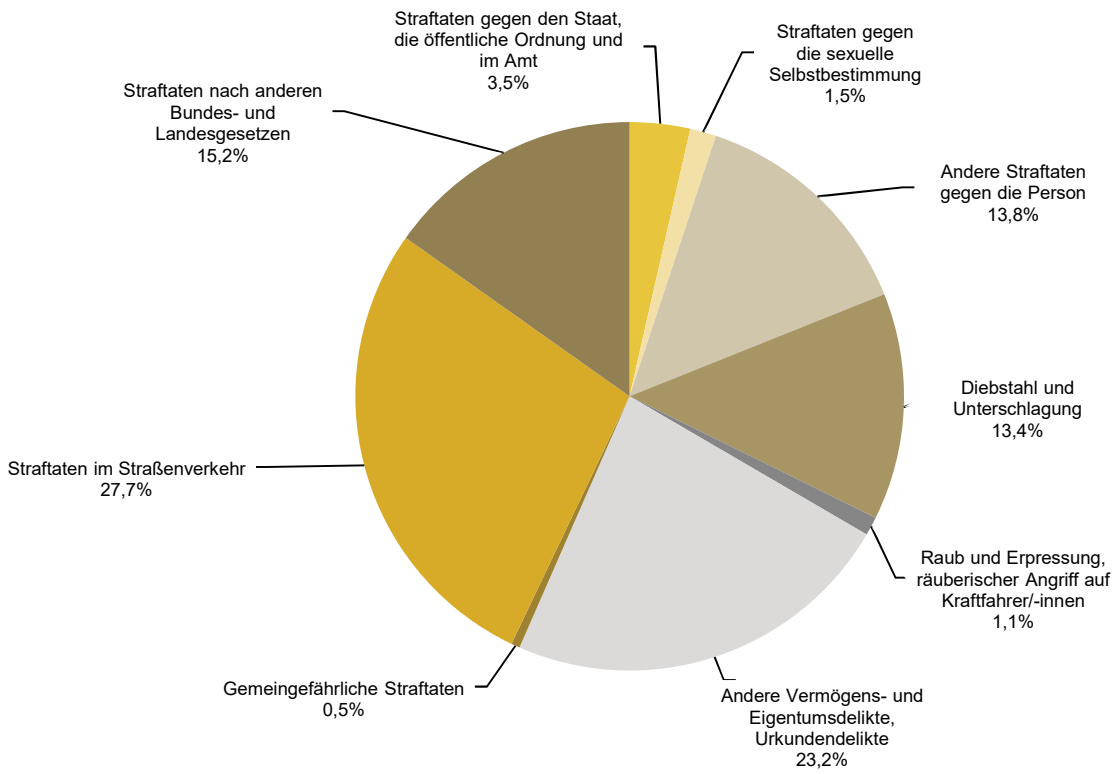
Zuchtmittel (§ 13 JGG): Hierunter fallen die Verwarnung (§ 14 JGG), die Erteilung von Auflagen gemäß § 15 JGG (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung, Erbringen von Arbeitsleistungen, Entschuldigung bei dem Verletzten), sowie der Jugendarrest. Als Formen des Jugendarrestes unterscheidet § 16 JGG den Freizeit-, Kurz- und den Dauerarrest.

3. Hauptdeliktgruppen:

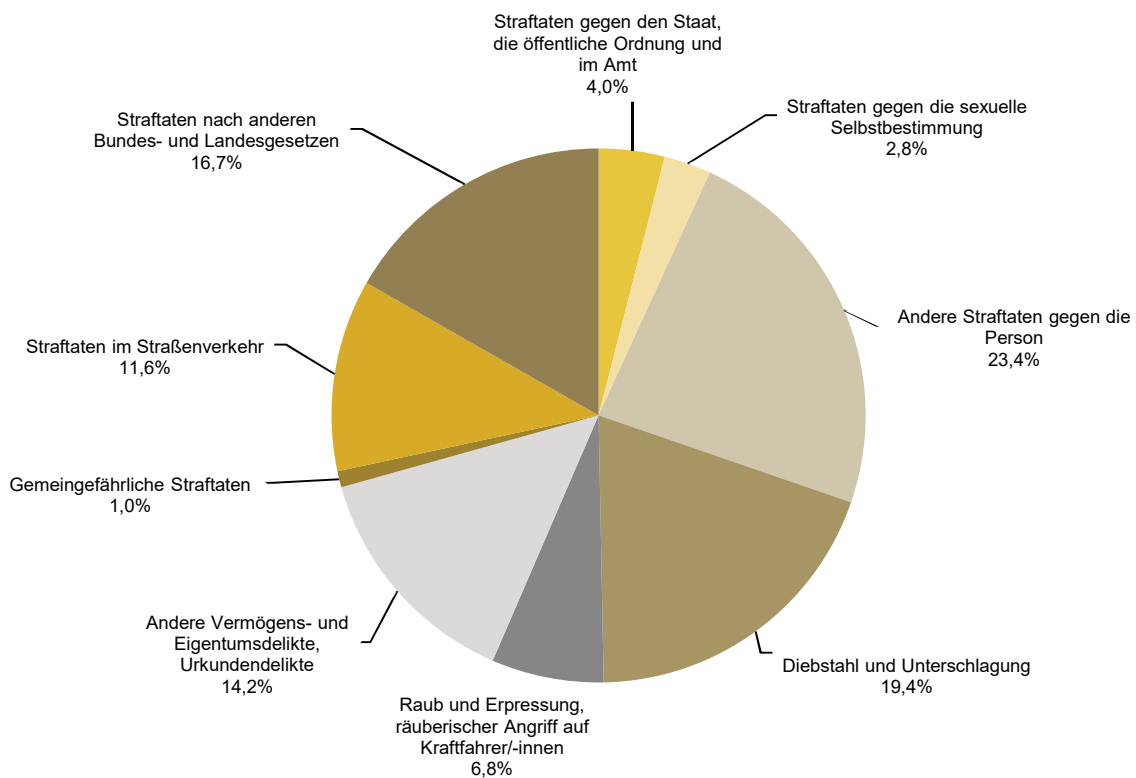
- Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 a–168 und 331-358 StGB, außer § 142),
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184 j StGB),
- Andere Straftaten gegen die Person (§§ 169-173, 185-241 a StGB, außer §§ 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall),
- Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248 c StGB),
- Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen (§§ 249-256, 316 a StGB),
- Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257-305 a StGB),
- Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, (§§ 306-330 d StGB, außer 315 b-d, §§ 316, 316 a und 323 a i. V. m. Verkehrsunfall),
- Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315 b-d, 316, 222, 229, 323 a StGB i. V. m. Verkehrsunfall, §§ 21, 22, 22 a, 22 b StVG),
- Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)

II. Abbildungen

1. Verurteilte in Hessen 2022 nach Hauptdeliktgruppen

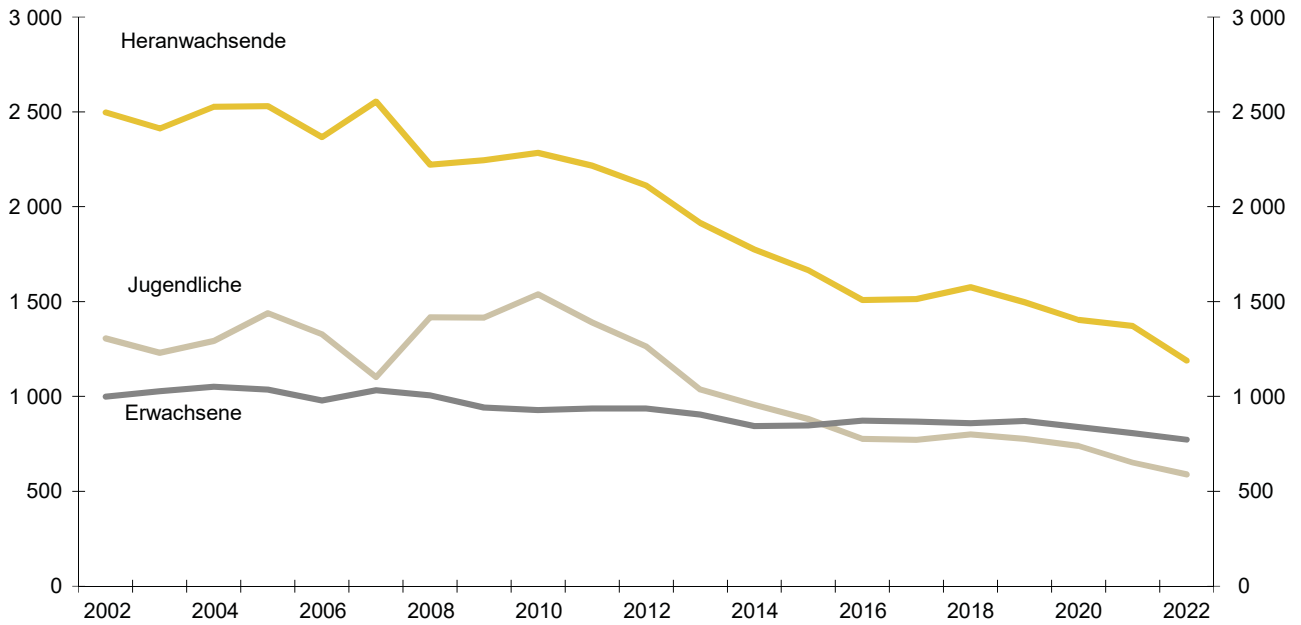


2. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach Hauptdeliktgruppen



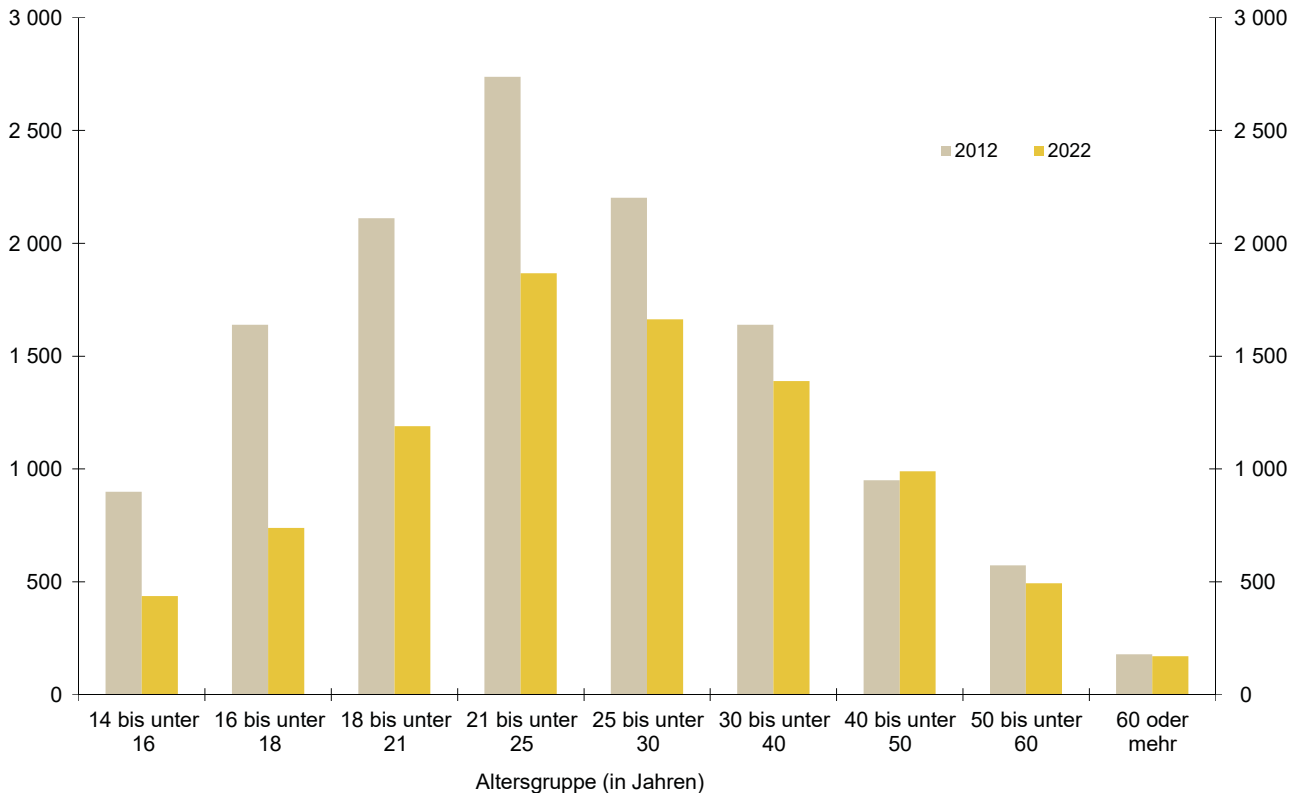
3. Verurteiltenziffern in Hessen 2002 bis 2022

(Verurteilte auf 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung)



4. Verurteiltenziffern in Hessen 2012 und 2022 nach Altersgruppen

(Verurteilte auf 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung)



III. Tabellenteil

1. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Personengruppen und Entscheidungen

Jahr	Abgeurteilte				davon							
	insgesamt	davon			zusammen	Verurteilte				Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden		
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche		Erwachsene	Heranwachsende		Jugendliche	Einstellung des Verfahrens	Freispruch	sonstige Entscheidung ¹⁾
							nach allgemeinem Strafrecht	nach Jugendstrafrecht				
Insgesamt												
2002	67 870	55 991	6 461	5 418	55 694	47 638	1 116	3 701	3 239	10 738	1 387	51
2003	69 096	57 548	6 245	5 303	56 895	49 137	1 056	3 569	3 133	10 587	1 565	49
2004	71 116	59 016	6 446	5 654	58 506	50 361	1 173	3 605	3 367	10 859	1 653	98
2005	70 606	58 229	6 491	5 886	58 473	49 820	1 056	3 782	3 815	10 476	1 570	87
2006	67 472	55 246	6 487	5 739	55 140	47 037	942	3 640	3 521	10 692	1 548	92
2007	69 224	57 458	6 967	4 799	57 601	49 634	811	4 271	2 885	10 152	1 385	86
2008	68 116	55 771	6 223	6 122	56 515	48 366	923	3 566	3 660	10 054	1 442	105
2009	63 688	52 020	6 207	5 461	53 541	45 377	935	3 666	3 563	8 723	1 336	88
2010	62 668	51 145	6 106	5 417	53 344	44 924	798	3 825	3 797	8 050	1 197	77
2011	62 283	51 315	6 000	4 968	53 289	45 430	805	3 634	3 420	7 733	1 178	83
2012	61 358	51 343	5 512	4 503	52 992	45 729	745	3 402	3 116	7 193	1 083	90
2013	57 546	49 085	4 810	3 651	49 851	43 649	745	2 898	2 559	6 575	1 023	97
2014	53 747	45 966	4 468	3 313	46 718	40 958	718	2 687	2 355	5 991	956	82
2015	53 536	46 225	4 261	3 050	46 891	41 498	693	2 534	2 166	5 717	854	74
2016	54 838	48 142	3 966	2 730	48 146	43 161	701	2 371	1 913	5 762	865	65
2017	55 302	48 272	4 248	2 782	48 124	43 105	715	2 427	1 877	6 265	844	69
2018	54 906	47 693	4 333	2 880	47 943	42 722	744	2 530	1 947	6 027	850	86
2019	55 511	48 781	3 983	2 747	48 546	43 726	729	2 267	1 824	5 993	901	71
2020	53 507	47 374	3 601	2 532	46 696	42 225	736	2 003	1 732	5 915	811	85
2021	51 960	46 212	3 496	2 252	44 800	40 688	667	1 930	1 515	6 415	661	84
2022	48 553	43 688	2 872	1 993	42 495	38 912	528	1 677	1 378	5 351	607	100
Weiblich												
2002	11 695	9 747	920	1 028	9 394	8 322	151	432	489	2 052	244	5
2003	12 391	10 487	960	944	10 105	9 027	189	438	451	2 044	239	3
2004	12 695	10 738	984	973	10 363	9 261	206	437	459	2 082	243	7
2005	13 248	11 093	1 072	1 083	10 845	9 560	206	479	600	2 109	275	19
2006	12 527	10 463	996	1 068	10 161	9 042	154	450	515	2 111	242	13
2007	13 073	11 114	1 071	888	10 781	9 687	149	504	441	2 061	223	8
2008	13 080	10 992	1 044	1 044	10 785	9 639	191	452	503	2 058	220	17
2009	12 037	10 029	936	1 072	10 100	8 845	174	449	632	1 715	208	14
2010	12 408	10 264	1 026	1 118	10 477	9 082	178	507	710	1 711	211	9
2011	12 336	10 281	1 012	1 043	10 528	9 242	169	481	636	1 633	168	7
2012	11 883	10 062	886	935	10 191	9 005	142	460	584	1 504	174	14
2013	11 470	9 898	853	719	9 878	8 833	171	414	460	1 410	172	10
2014	10 432	9 034	750	648	9 014	8 089	143	378	404	1 236	170	12
2015	10 758	9 345	742	671	9 397	8 463	135	366	433	1 223	126	12
2016	10 721	9 474	679	568	9 397	8 554	135	339	369	1 172	140	12
2017	10 503	9 224	717	562	9 128	8 286	132	344	366	1 224	137	14
2018	10 475	9 188	682	605	9 096	8 276	139	324	357	1 230	140	9
2019	10 385	9 194	650	541	8 995	8 223	139	321	312	1 246	135	9
2020	9 922	8 887	550	485	8 580	7 906	150	235	289	1 211	121	10
2021	9 496	8 511	537	448	8 156	7 511	133	233	279	1 215	116	9
2022	8 994	8 184	431	379	7 848	7 306	104	192	246	1 036	100	10

1) Sonstige Entscheidungen sind: Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

2a. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2015-2022 nach ausgewählten Merkmalen

Art der Angabe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abgeurteilte insgesamt	53 536	54 838	55 302	54 906	55 511	53 507	51 960	48 553
davon								
Jugendliche	3 050	2 730	2 782	2 880	2 747	2 532	2 252	1 993
Heranwachsende	4 261	3 966	4 248	4 333	3 983	3 601	3 496	2 872
Erwachsene	46 225	48 142	48 272	47 693	48 781	47 374	46 212	43 688
Verurteilte insgesamt	46 891	48 146	48 124	47 943	48 546	46 696	44 800	42 495
Veränderung zum Vorjahr in Prozent	0,4	2,7	– 0,0	– 0,4	1,3	– 3,8	– 4,1	– 5,1
davon								
Jugendliche	2 166	1 913	1 877	1 947	1 824	1 732	1 515	1 378
Heranwachsende insgesamt	3 227	3 072	3 142	3 274	2 996	2 739	2 597	2 205
davon verurteilt nach								
Jugendstrafrecht	2 534	2 371	2 427	2 530	2 267	2 003	1 930	1 677
allg. Strafrecht	693	701	715	744	729	736	667	528
Erwachsene	41 498	43 161	43 105	42 722	43 726	42 225	40 688	38 912
Verurteilte insgesamt	46 891	48 146	48 124	47 943	48 546	46 696	44 800	42 495
davon im Alter von ...bis unter ... Jahren								
14 - 16	755	643	607	727	684	655	546	506
16 - 18	1 411	1 270	1 270	1 220	1 140	1 077	969	872
18 - 21	3 227	3 072	3 142	3 274	2 996	2 739	2 597	2 205
21 - 25	6 655	6 766	6 625	6 498	6 543	6 223	5 858	5 434
25 - 30	7 544	8 225	8 154	7 687	7 744	7 105	6 902	6 464
30 - 40	11 380	11 888	12 083	12 320	12 736	12 177	12 055	11 403
40 - 50	8 287	8 322	8 290	8 041	8 412	8 120	7 842	7 714
50 - 60	4 828	5 122	4 976	5 166	5 227	5 405	5 049	4 888
60 oder mehr	2 804	2 838	2 977	3 010	3 064	3 195	2 982	3 009
Verurteiltenziffer ¹⁾								
Jugendliche	881	776	771	816	776	740	651	589
Heranwachsende ²⁾	1 665	1 508	1 513	1 592	1 497	1 403	1 372	1 189
Erwachsene	848	872	867	855	871	838	807	772
Verurteilte insgesamt	879	892	888	881	890	854	820	778
Verurteilte Nichtdeutsche	16 752	18 376	19 535	19 718	20 557	19 709	19 549	18 862
davon								
Jugendliche	574	529	507	496	465	408	415	365
Heranwachsende ²⁾	894	998	1 048	1 137	1 040	961	796	674
Erwachsene	15 284	16 849	17 980	18 085	19 052	18 340	18 338	17 823
Vorbestrafte Verurteilte	22 083	22 653	22 327	21 734	21 975	21 025	20 472	18 808
davon								
1-mal	6 288	6 096	6 207	6 157	6 260	6 088	5 588	5 361
2-mal	3 380	3 497	3 317	3 214	3 304	3 124	2 952	2 772
3 und 4-mal	4 083	4 131	3 989	3 786	3 806	3 621	3 608	3 234
5-mal oder mehr	8 332	8 929	8 814	8 577	8 605	8 192	8 324	7 441
Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	6 645	6 692	7 178	6 963	6 965	6 811	7 160	6 058
darunter								
Freispruch	854	865	844	850	901	811	661	607
Einstellung des Verfahrens	5 717	5 762	6 265	6 027	5 993	5 915	6 415	5 351
darunter								
nach § 47 JGG	1 475	1 389	1 598	1 587	1 482	1 291	1 309	997
selbständig auf Maßregeln	46	51	53	78	64	73	79	86
von Strafe abgesehen	25	13	14	6	5	10	2	9

1) Verurteiltenziffer = Verurteilte auf 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres. — 2) Nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht Verurteilte.

2b. Weibliche Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2015-2022 nach ausgewählten Merkmalen

Art der Angabe	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Abgeurteilte insgesamt	10 758	10 721	10 503	10 475	10 385	9 922	9 496	8 994
davon								
Jugendliche	671	568	562	605	541	485	448	379
Heranwachsende	742	679	717	682	650	550	537	431
Erwachsene	9 345	9 474	9 224	9 188	9 194	8 887	8 511	8 184
Verurteilte insgesamt	9 397	9 397	9 128	9 096	8 995	8 580	8 156	7 848
Veränderung zum Vorjahr in Prozent	4,2	—	- 2,9	- 0,4	- 1,1	- 4,6	- 4,9	- 3,8
davon								
Jugendliche	433	369	366	357	312	289	279	246
Heranwachsende insgesamt	501	474	476	463	460	385	366	296
davon verurteilt nach								
Jugendstrafrecht	366	339	344	324	321	235	233	192
allg. Strafrecht	135	135	132	139	139	150	133	104
Erwachsene	8 463	8 554	8 286	8 276	8 223	7 906	7 511	7 306
Verurteilte insgesamt	9 397	9 397	9 128	9 096	8 995	8 580	8 156	7 848
davon im Alter von ...bis unter ... Jahren								
14 - 16	191	149	142	158	152	135	127	116
16 - 18	242	220	224	199	160	154	152	130
18 - 21	501	474	476	463	460	385	366	296
21 - 25	1 273	1 228	1 138	1 124	1 043	1 014	964	907
25 - 30	1 422	1 477	1 474	1 398	1 346	1 201	1 109	1 055
30 - 40	2 265	2 362	2 293	2 348	2 402	2 212	2 152	1 996
40 - 50	1 793	1 718	1 723	1 625	1 705	1 656	1 555	1 610
50 - 60	1 032	1 093	996	1 093	1 064	1 095	1 014	1 007
60 oder mehr	678	676	662	688	663	728	717	731
Verurteiltenziffer ¹⁾								
Jugendliche	364	314	315	311	275	256	247	217
Heranwachsende ²⁾	536	494	488	479	483	413	403	332
Erwachsene	336	337	325	323	320	307	291	283
Verurteilte insgesamt	344	342	331	328	324	308	293	282
Verurteilte Nichtdeutsche	2 973	3 061	3 180	3 226	3 234	3 119	3 038	2 918
davon								
Jugendliche	112	77	72	76	64	46	58	58
Heranwachsende ²⁾	139	122	128	134	131	115	92	82
Erwachsene	2 722	2 862	2 980	3 016	3 039	2 958	2 888	2 778
Vorbestrafte Verurteilte	3 498	3 585	3 434	3 294	3 270	3 082	2 935	2 608
davon								
1-mal	1 198	1 225	1 186	1 138	1 121	1 060	912	936
2-mal	631	609	545	569	538	520	426	404
3 und 4-mal	637	629	652	583	552	545	538	433
5-mal oder mehr	1 032	1 122	1 051	1 004	1 059	957	1 059	835
Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	1 361	1 324	1 375	1 379	1 390	1 342	1 340	1 146
darunter								
Freispruch	126	140	137	140	135	121	116	100
Einstellung des Verfahrens	1 223	1 172	1 224	1 230	1 246	1 211	1 215	1 036
darunter								
nach § 47 JGG	398	349	376	403	363	317	289	212
selbständig auf Maßregeln	7	8	9	8	9	10	8	7
von Strafe abgesehen	5	4	4	1	—	—	—	2

1) Verurteiltenziffer = Verurteilte auf 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres. — 2) Nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht Verurteilte.

3. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Personengruppen

Straftat	Abgeurteilte					Von den Verurteilten waren					
	insgesamt	insgesamt				Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		Freigesprochene		Verurteilte							
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Straftaten insgesamt	48 553	607	1,3	42 495	87,5	38 912	91,6	2 205	5,2	1 378	3,2
darunter nach dem StGB	37 427	527	1,4	32 282	86,3	29 443	91,2	1 703	5,3	1 136	3,5
davon											
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt ¹⁾ (StGB §§ 80 a-168, 331-358, ohne 142)	1 837	23	1,3	1 508	82,1	1 372	91,0	83	5,5	53	3,5
darunter											
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111-121 StGB)	839	3	0,4	739	88,1	661	89,4	46	6,2	32	4,3
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123-145 d StGB)	443	3	0,7	324	73,1	296	91,4	19	5,9	9	2,8
falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153-162 StGB)	215	2	0,9	174	80,9	163	93,7	7	4,0	4	2,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184 I StGB)	766	35	4,6	654	85,4	564	86,2	43	6,6	47	7,2
darunter											
sexueller und schwerer sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176-176 e StGB)	108	8	7,4	86	79,6	71	82,6	5	5,8	10	11,6
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 6 Nr. 1 StGB)	60	10	16,7	47	78,3	36	76,6	4	8,5	7	14,9
Andere Straftaten gegen die Person ¹⁾ (StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229)	7 595	167	2,2	5 884	77,5	5 108	86,8	431	7,3	345	5,9
darunter											
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169-173 StGB)	49	—	—	31	63,3	31	100,0	—	—	—	—
Beleidigung (§§ 185-200 StGB)	1 640	11	0,7	1 424	86,8	1 345	94,5	55	3,9	24	1,7
Straftaten gegen das Leben (§§ 211-222 StGB)	76	2	2,6	52	68,4	52	100,0	—	—	—	—
darunter											
Mord (§ 211 StGB)	13	—	—	9	69,2	9	100,0	—	—	—	—
Totschlag (§§ 212, 213 StGB)	40	2	5,0	26	65,0	26	100,0	—	—	—	—
fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	14	—	—	10	71,4	10	100,0	—	—	—	—
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223-231 StGB)	4 636	134	2,9	3 418	73,7	2 793	81,7	327	9,6	298	8,7
darunter											
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2 725	67	2,5	2 143	78,6	1 855	86,6	149	7,0	139	6,5
gefährliche und schwere Körperverletzung (§§ 224, 226 StGB)	1 685	63	3,7	1 100	65,3	773	70,3	168	15,3	159	14,5
fahrlässige Körperverletzung ¹⁾ (§ 229 StGB)	209	2	1,0	166	79,4	157	94,6	9	5,4	—	—
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232-241 a StGB)	1 135	20	1,8	910	80,2	843	92,6	46	5,1	21	2,3

3. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Personengruppen

Straftat	Abgeurteilte						Von den Verurteilten waren					
	insgesamt	insgesamt				Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		
		Freigesprochene		Verurteilte								
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248 c StGB)	6 485	77	1,2	5 687	87,7	5 007	88,0	306	5,4	374	6,6	
darunter												
Diebstahl (§ 242 StGB)	5 054	41	0,8	4 467	88,4	3 985	89,2	203	4,5	279	6,2	
besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1-7 StGB)	752	21	2,8	633	84,2	511	80,7	64	10,1	58	9,2	
Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB)	46	6	13,0	30	65,2	23	76,7	4	13,3	3	10,0	
Unterschlagung (§ 246 StGB)	307	3	1,0	269	87,6	243	90,3	13	4,8	13	4,8	
Raub und Erpressung ²⁾ (§§ 249-256, 316 a StGB)	599	43	7,2	462	77,1	252	54,5	97	21,0	113	24,5	
darunter												
Raub (§ 249 StGB)	170	18	10,6	123	72,4	73	59,3	20	16,3	30	24,4	
schwerer Raub (§ 250 StGB)	74	3	4,1	63	85,1	38	60,3	11	17,5	14	22,2	
räuberische Erpressung (§ 255 StGB)	182	15	8,2	145	79,7	61	42,1	34	23,4	50	34,5	
räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen (§ 316 a StGB)	29	—	—	28	96,6	2	7,1	22	78,6	4	14,3	
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257-305 a StGB)	11 101	111	1,0	9 846	88,7	9 266	94,1	416	4,2	164	1,7	
darunter												
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257-262 StGB)	274	4	1,5	230	83,9	197	85,7	27	11,7	6	2,6	
Betrug und Untreue (§§ 263-266 b StGB)	7 804	70	0,9	6 928	88,8	6 555	94,6	287	4,1	86	1,2	
darunter Betrug (§ 263 Abs. 1 StGB)	4 104	47	1,1	3 529	86,0	3 371	95,5	124	3,5	34	1,0	
Urkundenfälschung (§§ 267-282 StGB)	2 181	22	1,0	1 984	91,0	1 901	95,8	60	3,0	23	1,2	
Sachbeschädigung (§§ 303-305 a StGB)	763	15	2,0	640	83,9	550	85,9	42	6,6	48	7,5	
Gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten ¹⁾ (§§ 306-330 a StGB)	272	5	1,8	220	80,9	189	85,9	24	10,9	7	3,2	
darunter												
Brandstiftung (§ 306 StGB)	20	2	10,0	16	80,0	12	75,0	2	12,5	2	12,5	
schwere Brandstiftung (§ 306 a StGB)	27	1	3,7	16	59,3	15	93,8	—	—	1	6,3	
Vollrausch ohne Verkehrsunfall (§ 323 a StGB)	42	—	—	42	100,0	40	95,2	2	4,8	—	—	
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324-330 a StGB)	75	—	—	62	82,7	60	96,8	2	3,2	—	—	

3. Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Personengruppen

Straftat	Abgeurteilte					Von den Verurteilten waren					
	ins- gesamt	insgesamt				Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche	
		Freige- sprochene		Verurteilte							
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Straftaten im Straßenverkehr	12 739	89	0,7	11 775	92,4	11 295	95,9	408	3,5	72	0,6
davon											
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	3 967	23	0,6	3 754	94,6	3 610	96,2	105	2,8	39	1,0
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	8 772	66	0,8	8 021	91,4	7 685	95,8	303	3,8	33	0,4
darunter											
Verkehrsunfallflucht (§ 142 StGB)	2 765	43	1,6	2 319	83,9	2 206	95,1	101	4,4	12	0,5
fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	27	—	—	24	88,9	23	95,8	1	4,2	—	—
Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c StGB)	937	10	1,1	843	90,0	789	93,6	50	5,9	4	0,5
Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)	4 076	10	0,2	3 975	97,5	3 855	97,0	110	2,8	10	0,3
Straftaten nach anderem Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB, StVG)	7 159	57	0,8	6 459	90,2	5 859	90,7	397	6,1	203	3,1
darunter											
Betäubungsmittelgesetz (BtMG)	3 318	30	0,9	3 087	93,0	2 581	83,6	324	10,5	182	5,9
Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	484	2	0,4	432	89,3	430	99,5	2	0,5	—	—
Waffengesetz (WaffG)	465	6	1,3	385	82,8	356	92,5	22	5,7	7	1,8
Abgabenordnung (AO)	1 045	2	0,2	924	88,4	918	99,4	6	0,6	—	—
Wehrstrafgesetz (WStG)	2	—	—	2	100,0	1	50,0	1	50,0	—	—
Straftaten nach Landesgesetzen	15	—	—	8	53,3	8	100,0	—	—	—	—

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr. — 2) Einschl. räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen.

4a. Verurteilte und deren Verurteilenziffer in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen

Jahr	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Andere Straftaten gegen die Person	Diebstahl und Unterschlagung	Raub und Erpressung ¹⁾	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkunden-delikte	Gemeingefährliche Straftaten ²⁾	Straftaten im Straßenverkehr	Straftaten nach anderen Bundes- und Landes-gesetzen
Verurteilte										
2002	55 694	1 258	503	6 679	11 146	823	8 946	679	16 138	9 522
2003	56 895	1 181	546	6 198	11 626	803	10 021	513	16 805	9 202
2004	58 506	1 277	616	6 701	11 274	824	11 904	427	16 761	8 722
2005	58 473	1 391	609	6 902	10 663	915	13 922	373	15 554	8 144
2006	55 140	1 280	652	6 910	9 961	837	12 564	421	14 294	8 221
2007	57 601	1 234	594	7 371	10 158	809	14 270	326	14 688	8 151
2008	56 515	1 214	636	7 746	10 124	651	14 297	313	14 211	7 323
2009	53 541	1 207	640	7 507	9 627	734	13 892	325	12 465	7 144
2010	53 344	1 216	567	7 168	9 666	864	14 898	335	11 900	6 730
2011	53 289	1 216	499	7 476	9 632	747	14 410	302	11 954	7 053
2012	52 992	1 204	473	7 586	9 414	816	14 102	276	11 905	7 216
2013	49 851	1 186	417	6 974	9 305	732	13 045	262	11 173	6 757
2014	46 718	1 079	471	6 158	8 907	636	12 256	231	10 750	6 230
2015	46 891	977	421	6 393	9 077	588	12 300	264	10 597	6 274
2016	48 146	1 151	392	6 290	8 929	611	13 037	245	11 161	6 330
2017	48 124	1 160	392	6 411	8 080	596	12 486	261	11 832	6 906
2018	47 943	1 200	509	6 185	7 867	522	11 853	253	12 078	7 476
2019	48 546	1 486	586	6 072	7 496	538	11 547	205	12 727	7 889
2020	46 696	1 510	604	5 992	6 802	520	11 238	191	12 329	7 510
2021	44 800	1 549	670	6 026	6 204	462	10 893	239	11 376	7 381
2022	42 495	1 508	654	5 884	5 687	462	9 846	220	11 775	6 459
Verurteilenziffer ³⁾										
2002	1 070	24	10	128	214	16	172	13	310	183
2003	1 088	23	10	118	222	15	192	10	321	176
2004	1 117	24	12	128	215	16	227	8	320	167
2005	1 111	26	12	131	203	17	265	7	296	155
2006	1 047	24	12	131	189	16	239	8	271	156
2007	1 094	23	11	140	193	15	271	6	279	155
2008	1 071	23	12	147	192	12	271	6	269	139
2009	1 015	23	12	142	182	14	263	6	236	135
2010	1 010	23	11	136	183	16	282	6	225	127
2011	1 006	23	9	141	182	14	272	6	226	133
2012	994	23	9	142	177	15	265	5	223	135
2013	947	23	8	133	177	14	248	5	212	128
2014	883	20	9	116	168	12	232	4	203	118
2015	879	18	8	120	170	11	231	5	199	118
2016	892	21	7	116	165	11	241	5	207	117
2017	888	21	7	118	149	11	230	5	218	127
2018	881	22	9	114	145	10	218	5	222	137
2019	890	27	11	111	137	10	212	4	233	145
2020	854	28	11	110	124	10	206	3	225	137
2021	820	28	12	110	113	8	199	4	208	135
2022	778	28	12	108	104	8	180	4	216	118

1) Raub und Erpressung einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen. — 2) Gemeingefährliche Straftaten einschließlich Straftaten gegen die Umwelt. — 3) Verurteilenziffer = Verurteilte auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres.

4b. Verurteilte Jugendliche und deren Verurteiltenziffer in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen

Jahr	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Andere Straftaten gegen die Person	Diebstahl und Unterschlagung	Raub und Erpressung ¹⁾	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkunden-delikte	Gemein-gefährliche Straftaten ²⁾	Straftaten im Straßenverkehr	Straftaten nach anderen Bundes- und Landes-gesetzen
Verurteilte Jugendliche										
2002	3 239	74	38	664	1 221	275	328	25	316	298
2003	3 133	72	32	739	1 142	246	315	14	354	219
2004	3 367	46	33	789	1 165	286	363	24	423	238
2005	3 815	62	44	872	1 323	344	413	14	465	278
2006	3 521	64	56	910	1 160	315	424	18	365	209
2007	2 885	57	33	760	1 013	248	322	15	283	154
2008	3 660	93	47	1 173	1 166	200	439	21	368	153
2009	3 563	95	22	1 135	1 170	265	430	16	272	158
2010	3 797	119	51	1 034	1 299	314	503	30	302	145
2011	3 420	83	36	1 001	1 170	267	427	12	268	156
2012	3 116	78	30	891	1 033	276	389	22	249	148
2013	2 559	55	27	662	898	224	333	18	176	166
2014	2 355	38	24	562	864	182	315	11	176	183
2015	2 166	44	36	534	790	141	297	11	133	180
2016	1 913	36	24	435	689	133	278	12	115	191
2017	1 877	47	39	466	670	119	240	23	89	184
2018	1 947	57	27	476	688	133	239	19	90	218
2019	1 824	52	39	430	641	152	222	8	89	191
2020	1 732	45	58	437	551	144	171	19	81	226
2021	1 515	64	52	396	406	134	154	11	104	194
2022	1 378	53	47	345	374	113	164	7	72	203
Verurteiltenziffer ³⁾										
2002	1 306	30	15	268	492	111	132	10	127	120
2003	1 231	28	13	290	449	97	124	5	139	86
2004	1 293	18	13	303	447	110	139	9	162	91
2005	1 439	23	17	329	499	130	156	5	175	105
2006	1 327	24	21	343	437	119	160	7	138	79
2007	1 102	22	13	290	387	95	123	6	108	59
2008	1 417	36	18	454	452	77	170	8	143	59
2009	1 416	38	9	451	465	105	171	6	108	63
2010	1 538	48	21	419	526	127	204	12	122	59
2011	1 391	34	15	407	476	109	174	5	109	64
2012	1 264	32	12	361	419	112	158	9	101	60
2013	1 037	22	11	268	364	91	135	7	71	67
2014	953	15	10	227	349	74	127	4	71	74
2015	881	18	15	217	321	57	121	4	54	73
2016	776	15	10	176	279	54	113	5	47	77
2017	771	19	16	191	275	49	99	9	37	76
2018	816	24	11	199	288	56	100	8	38	91
2019	776	22	17	183	273	65	94	3	38	81
2020	740	19	25	187	236	62	73	8	35	97
2021	651	28	22	170	174	58	66	5	45	83
2022	589	23	20	147	160	48	70	3	31	87

1) Raub und Erpressung einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen. — 2) Gemeingefährliche Straftaten einschließlich Straftaten gegen die Umwelt. — 3) Verurteiltenziffer = Verurteilte auf 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres.

4c. Verurteilte Heranwachsende und deren Verurteilenziffer in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen

Jahr	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Andere Straftaten gegen die Person	Diebstahl und Unterschlagung	Raub und Erpressung ¹⁾	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkunden-delikte	Gemein-gefährliche Straftaten ²⁾	Straftaten im Straßen-verkehr	Straftaten nach anderen Bundes- und Landes-gesetzen
Verurteilte Heranwachsende										
2002	4 817	128	31	663	1 072	195	607	30	1 411	680
2003	4 625	127	24	665	999	169	665	24	1 322	630
2004	4 778	95	31	723	1 029	170	817	26	1 287	600
2005	4 838	88	41	771	1 004	183	880	20	1 175	676
2006	4 582	105	39	846	856	165	790	29	1 121	631
2007	5 082	129	49	1 042	956	225	859	26	1 177	619
2008	4 489	93	35	968	886	142	839	22	1 005	499
2009	4 601	122	41	995	935	162	906	38	948	454
2010	4 623	107	34	966	884	190	1 097	42	854	449
2011	4 439	142	30	953	850	158	992	46	842	426
2012	4 147	114	30	950	815	191	890	34	707	416
2013	3 643	100	22	763	767	143	869	28	583	368
2014	3 405	77	28	661	709	126	835	26	575	368
2015	3 227	91	25	654	682	148	725	53	445	404
2016	3 072	112	27	602	615	144	687	44	438	403
2017	3 142	71	29	624	592	146	687	50	443	500
2018	3 274	88	42	673	591	130	698	54	433	565
2019	2 996	120	32	598	507	114	586	37	448	554
2020	2 739	116	34	524	452	114	551	26	437	485
2021	2 597	96	32	504	371	97	507	26	454	510
2022	2 205	83	43	431	306	97	416	24	408	397
Verurteilenziffer ³⁾										
2002	2 496	66	16	343	555	101	314	16	731	352
2003	2 412	66	13	347	521	88	347	13	689	329
2004	2 527	50	16	382	544	90	432	14	681	317
2005	2 530	46	21	403	525	96	460	11	614	354
2006	2 366	54	20	437	442	85	408	15	579	326
2007	2 554	65	25	524	480	113	432	13	592	311
2008	2 222	46	17	479	439	70	415	11	497	247
2009	2 245	60	20	485	456	79	442	19	463	222
2010	2 283	53	17	477	436	94	542	21	422	222
2011	2 217	71	15	476	425	79	496	23	421	213
2012	2 111	58	15	484	415	97	453	17	360	212
2013	1 914	53	12	401	403	75	457	15	306	193
2014	1 798	41	15	349	374	67	441	14	304	194
2015	1 665	47	13	337	352	76	374	27	230	208
2016	1 508	55	13	295	302	71	337	22	215	198
2017	1 513	34	14	300	285	70	331	24	213	241
2018	1 592	43	20	327	287	63	340	26	211	275
2019	1 497	60	16	299	253	57	293	18	224	277
2020	1 403	59	17	268	231	58	282	13	224	248
2021	1 372	51	17	266	196	51	268	14	240	269
2022	1 189	45	23	232	165	52	224	13	220	214

1) Raub und Erpressung einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen. — 2) Gemeingefährliche Straftaten einschließlich Straftaten gegen die Umwelt. — 3) Verurteilenziffer = Verurteilte auf 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres.

5. Verurteilte in Hessen 2022 nach Hauptdeliktgruppen und Dauer der verhängten Freiheits- bzw. Jugendstrafe

Hauptdeliktgruppen	Verurteilte insgesamt	darunter mit Freiheits- bzw. Jugendstrafe										darunter Strafaussetzung
		insgesamt	Dauer der Freiheits- bzw. Jugendstrafe									
			unter 6 Monate	6 - 9 Monate	mehr als ... bis einschließlich ...					lebenslang		
				9 - 12 Monate	1 - 2 Jahre	2 - 3 Jahre	3 - 5 Jahre	5 - 10 Jahre	10 - 15 Jahre			
Straftaten insgesamt	42 495	5 112	473	1 673	926	1 359	296	250	116	9	10	3 499
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	1 508	236	30	128	45	25	5	2	1	—	—	175
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	654	257	8	57	42	89	27	22	10	2	—	182
Andere Straftaten gegen die Person ¹⁾	5 884	980	77	389	190	197	42	38	32	5	10	709
Diebstahl und Unterschlagung Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen	5 687	1 089	140	424	195	245	59	20	6	—	—	634
	462	320	2	41	34	136	37	51	18	1	—	149
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	9 846	782	71	204	195	234	40	30	8	—	—	606
Gemeingefährliche Straftaten ¹⁾ (einschl. Umweltstraftaten)	220	64	3	11	9	12	12	12	5	—	—	28
Straftaten im Straßenverkehr	11 775	347	110	163	48	22	4	—	—	—	—	275
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	6 459	1 037	32	256	168	399	70	75	36	1	—	741

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr.

6. Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Alter

Straftat (§§ des StGB)	Verurteilte			davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahre								
	insgesamt	darunter weiblich		14	16	18	21	25	30	40	50	60 oder mehr
		Anzahl	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten insgesamt	42 495	7 848	18,5	506	872	2 205	5 434	6 464	11 403	7 714	4 888	3 009
darunter nach dem StGB	32 282	6 428	19,9	439	697	1 703	4 048	4 767	8 459	5 782	3 864	2 523
davon												
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt ¹⁾ (StGB §§ 80 a-168, 331-358, ohne 142)	1 508	287	19,0	15	38	83	231	240	389	270	164	78
darunter												
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111-121 StGB)	739	110	14,9	6	26	46	127	129	201	113	58	33
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123-145 d StGB)	324	59	18,2	3	6	19	46	50	67	74	44	15
falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153-162 StGB)	174	56	32,2	2	2	7	25	25	46	26	25	16
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184 I StGB)	654	41	6,3	26	21	43	72	94	159	108	88	43
darunter												
sexueller und schwerer sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176-176 e StGB)	86	2	2,3	5	5	5	8	7	19	18	9	10
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 6 Nr. 1 StGB)	47	—	—	4	3	4	3	11	8	8	5	1
Andere Straftaten gegen die Person ¹⁾ (StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229)	5 884	645	11,0	123	222	431	694	896	1 594	965	616	343
darunter												
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169-173 StGB)	31	4	12,9	—	—	—	1	4	9	12	4	1
Beleidigung (§§ 185-200 StGB)	1 424	228	16,0	9	15	55	153	218	371	252	211	140
Straftaten gegen das Leben (§§ 211-222 StGB)	52	5	9,6	—	—	—	8	8	16	9	7	4
darunter												
Mord (§ 211 StGB)	9	1	11,1	—	—	—	1	—	6	2	—	—
Totschlag (§§ 212, 213 StGB)	26	2	7,7	—	—	—	6	8	6	3	1	2
fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	10	2	20,0	—	—	—	—	—	4	2	3	1

6. Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Alter

Straftat (§§ des StGB)	Verurteilte			davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahre								
	insgesamt	darunter weiblich		14	16	18	21	25	30	40	50	60 oder mehr
		Anzahl	%	- 16	- 18	- 21	- 25	- 30	- 40	- 50	- 60	
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223-231 StGB)	3 418	333	9,7	104	194	327	429	506	916	520	285	137
darunter												
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2 143	181	8,4	48	91	149	256	337	628	374	180	80
gefährliche und schwere Körperverletzung (§§ 224, 226 StGB)	1 100	107	9,7	56	103	168	158	155	239	120	73	28
fahrlässige Körperverletzung ¹⁾ (§ 229 StGB)	166	44	26,5	—	—	9	15	14	42	25	32	29
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232-241 a StGB)	910	63	6,9	8	13	46	95	153	271	159	104	61
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248 c StGB)	5 687	1 467	25,8	164	210	306	743	883	1 530	1 014	552	285
darunter												
Diebstahl (§ 242 StGB)	4 467	1 331	29,8	127	152	203	600	674	1 191	784	473	263
besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1-7 StGB)	633	48	7,6	25	33	64	77	109	175	112	29	9
Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB)	30	1	3,3	—	3	4	5	6	6	5	—	1
Unterschlagung (§ 246 StGB)	269	50	18,6	4	9	13	32	46	76	55	27	7
Raub und Erpressung ²⁾ (§§ 249-256, 316 a StGB)	462	33	7,1	43	70	97	61	55	83	38	11	4
darunter												
Raub (§ 249 StGB)	123	9	7,3	15	15	20	19	14	26	10	3	1
schwerer Raub (§ 250 StGB)	63	1	1,6	3	11	11	14	5	16	3	—	—
räuberische Erpressung (§ 255 StGB)	145	10	6,9	19	31	34	17	21	12	8	2	1
räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen (§ 316 a StGB)	28	2	7,1	1	3	22	1	1	—	—	—	—
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257-305 a StGB)	9 846	2 372	24,1	58	106	416	1 444	1 663	2 812	1 851	1 078	418
darunter												
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257-262 StGB)	230	50	21,7	2	4	27	39	29	52	38	25	14
Betrug und Untreue (§§ 263-266 b StGB)	6 928	1 795	25,9	27	59	287	1 052	1 192	1 954	1 346	766	245
darunter Betrug (§ 263 Abs. 1 StGB)	3 529	991	28,1	11	23	124	460	647	1 063	680	398	123
Urkundenfälschung (§§ 267-282 StGB)	1 984	458	23,1	2	21	60	231	326	634	375	225	110
Sachbeschädigung (§§ 303-305 a StGB)	640	60	9,4	27	21	42	120	106	163	73	53	35

6. Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Alter

Straftat (§§ des StGB)	Verurteilte			davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahre								
	insgesamt	darunter weiblich		14	16	18	21	25	30	40	50	60 oder mehr
		Anzahl	%	- 16	- 18	- 21	- 25	- 30	- 40	- 50	- 60	
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten ¹⁾ (§§ 306 -330 a StGB)	220	23	10,5	3	4	24	19	19	59	36	34	22
darunter												
Brandstiftung (§ 306 StGB)	16	—	—	2	—	2	1	2	4	2	2	1
schwere Brandstiftung (§ 306 a StGB)	16	2	12,5	1	—	—	2	2	6	2	3	—
Vollrausch ohne Verkehrsunfall (§ 323 a StGB)	42	7	16,7	—	—	2	3	2	11	7	12	5
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324-330 a StGB)	62	5	8,1	—	—	2	3	4	23	15	11	4
Straftaten im Straßenverkehr	11 775	1 941	16,5	17	55	408	1 203	1 521	3 027	2 253	1 734	1 557
davon												
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	3 754	381	10,1	10	29	105	419	604	1 194	753	413	227
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	8 021	1 560	19,4	7	26	303	784	917	1 833	1 500	1 321	1 330
darunter												
Verkehrsunfallflucht (§ 142 StGB)	2 319	642	27,7	1	11	101	216	210	425	348	337	670
fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	24	1	4,2	—	—	1	1	7	3	2	3	7
Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c StGB)	843	156	18,5	1	3	50	94	92	189	157	158	99
Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)	3 975	567	14,3	1	9	110	378	501	1 032	830	704	410
Straftaten nach anderem Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB, StVG)	6 459	1 039	16,1	57	146	397	967	1 093	1 750	1 179	611	259
darunter												
Betäubungsmittelgesetz (BtMG)	3 087	241	7,8	50	132	324	578	567	850	422	128	36
Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	432	86	19,9	—	—	2	69	115	130	70	37	9
Waffengesetz (WaffG)	385	31	8,1	3	4	22	59	54	90	70	49	34
Abgabenordnung (AO)	924	406	43,9	—	—	6	48	69	199	303	225	74
Wehrstrafgesetz (WStG)	2	1	50,0	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Straftaten nach Landesgesetzen	8	4	50,0	—	—	—	—	—	2	4	2	—

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr. — 2) Raub und Erpressung einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer.

7. Verurteilte Deutsche und Nichtdeutsche in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Personengruppen

Straftat	Verurteilte insgesamt	davon			Von den Nichtdeutschen waren		
		Deutsche	Nichtdeutsche		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
			Anzahl	%			
Straftaten insgesamt	42 495	23 633	18 862	44,4	17 823	674	365
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt ¹⁾ (StGB §§ 80 a-168, 331-358, ohne 142)	1 508	934	574	38,1	535	25	14
darunter							
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Personen, die Vollstreckungsbeamte gleichstehen (§§ 113, 114 StGB)	308	188	120	39,0	112	6	2
Hausfriedensbruch (§§ 123, 124 StGB)	107	61	46	43,0	45	1	—
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184 I StGB)	654	398	256	39,1	230	13	13
darunter							
sexueller und schwerer sexueller Mißbrauch von Kindern (§§ 176-176 e StGB)	86	70	16	18,6	15	—	1
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 6 Nr. 1 StGB)	47	24	23	48,9	18	2	3
Andere Straftaten gegen die Person ¹⁾ (StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229)	5 884	3 574	2 310	39,3	2 074	143	93
darunter							
Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170 StGB)	27	20	7	25,9	7	—	—
Mord (einschl. versuchter Mord) und Totschlag (§§ 211-213 StGB)	42	23	19	45,2	19	—	—
Körperverletzung (§ 223 StGB)	2 143	1 240	903	42,1	826	37	40
gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Körperverletzung mit Todesfolge (§§ 224, 226, 227 StGB)	1 002	499	503	50,2	391	65	47
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248 c StGB)	5 687	2 582	3 105	54,6	2 856	138	111
darunter							
Diebstahl (§ 242 StGB)	4 467	2 016	2 451	54,9	2 286	84	81
schwerer Diebstahl (§§ 243 -244 a)	873	359	514	58,9	439	47	28
Raub und Erpressung ²⁾ (§§ 249-256, 316 a StGB)	462	269	193	41,8	122	34	37
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257-305 a StGB)	9 846	5 502	4 344	44,1	4 168	132	44
darunter							
Betrug (§ 263 StGB)	3 529	2 042	1 487	42,1	1 436	42	9
Computerbetrug (§ 263 a StGB)	158	103	55	34,8	44	9	2
Urkundenfälschung (§§ 267-282 StGB)	1 984	974	1 010	50,9	982	23	5
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten ¹⁾ (§§ 306-330 a StGB)	220	144	76	34,5	71	4	1
Straftaten im Straßenverkehr	11 775	6 793	4 982	42,3	4 879	83	20
Straftaten nach anderem Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB, StVG)	6 459	3 437	3 022	46,8	2 888	102	32
darunter							
Betäubungsmittelgesetz (BtMG)	3 087	2 010	1 077	34,9	982	69	26
Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	432	5	427	98,8	425	2	—

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr. — 2) Einschl. räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen.

8. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Art der Hauptstrafe

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon erhielten als schwerste Strafe								
		Freiheitsstrafe			Strafarrest			Geldstrafe		
		zusammen	Erwach-sene	Heran-wachsende	zusammen	Erwach-sene	Heran-wachsende	zusammen	Erwach-sene	Heran-wachsende
2002	48 754	9 512	9 418	94	3	3	—	39 239	38 217	1 022
2003	50 193	9 542	9 444	98	3	3	—	40 648	39 690	958
2004	51 534	9 804	9 705	99	5	4	1	41 725	40 652	1 073
2005	50 876	9 253	9 159	94	3	3	—	41 620	40 658	962
2006	47 979	8 844	8 760	84	—	—	—	39 135	38 277	858
2007	47 979	8 688	8 634	54	1	1	—	41 756	40 999	757
2008	50 445	8 572	8 504	68	—	—	—	40 717	39 862	855
2009	49 289	8 213	8 148	65	1	1	—	38 098	37 228	870
2010	46 312	7 828	7 782	46	1	1	—	37 893	37 141	752
2011	46 235	7 532	7 487	45	2	2	—	38 701	37 941	760
2012	46 474	7 255	7 206	49	—	—	—	39 219	38 523	696
2013	44 394	6 602	6 566	36	—	—	—	37 792	37 083	709
2014	41 676	6 017	5 976	41	—	—	—	35 659	34 982	677
2015	42 191	6 056	6 029	27	1	1	—	36 134	35 468	666
2016	43 862	6 420	6 384	36	—	—	—	37 442	36 777	665
2017	43 820	6 085	6 037	48	—	—	—	37 735	37 068	667
2018	43 466	5 704	5 668	36	—	—	—	37 762	37 054	708
2019	44 455	5 888	5 854	34	—	—	—	38 567	37 872	695
2020	42 961	5 273	5 239	34	—	—	—	37 688	36 986	702
2021	41 355	5 147	5 130	17	—	—	—	36 208	35 558	650
2022	39 440	4 696	4 683	13	1	1	—	34 743	34 228	515

9. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Art der Hauptstrafe

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon erhielten als schwerste Strafe								
		Jugendstrafe			Zuchtmittel			Erziehungsmaßregel		
		zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	zusammen	Jugendliche	Heranwachsende
2002	6 940	1 288	446	842	5 479	2 703	2 776	173	90	83
2003	6 702	1 122	382	740	5 425	2 647	2 778	155	104	51
2004	6 972	1 078	352	726	5 752	2 926	2 826	142	89	53
2005	7 597	1 097	393	704	6 275	3 273	3 002	225	149	76
2006	7 161	1 043	379	664	5 982	3 050	2 932	136	92	44
2007	7 156	1 283	318	965	5 735	2 496	3 239	138	71	67
2008	7 226	982	365	617	6 074	3 183	2 891	170	112	58
2009	7 229	1 000	336	664	5 982	3 083	2 899	247	144	103
2010	7 622	1 051	363	688	6 254	3 234	3 020	317	200	117
2011	7 054	897	292	605	5 877	2 960	2 917	280	168	112
2012	6 518	856	295	561	5 447	2 687	2 760	215	134	81
2013	5 457	749	261	488	4 494	2 180	2 314	214	118	96
2014	5 042	664	216	448	4 185	2 048	2 137	193	91	102
2015	4 700	653	219	434	3 847	1 852	1 995	200	95	105
2016	4 284	615	210	405	3 447	1 589	1 858	222	114	108
2017	4 304	624	195	429	3 436	1 560	1 876	244	122	122
2018	4 477	526	169	357	3 720	1 665	2 055	231	113	118
2019	4 091	500	166	334	3 295	1 502	1 793	296	156	140
2020	3 735	496	155	341	2 964	1 425	1 539	275	152	123
2021	3 445	452	170	282	2 639	1 170	1 469	354	175	179
2022	3 055	416	149	267	2 387	1 119	1 268	252	110	142

10. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach Hauptdeliktgruppen

Jahr	Straftaten insgesamt	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Andere Straftaten gegen die Person	Diebstahl und Unterschlagung	Raub und Erpressung ¹⁾	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkunden-delikte	Gemein-gefährliche Straftaten ²⁾	Straftaten im Straßen-verkehr	Straftaten nach anderen Bundes- und Landes-gesetzen
Insgesamt										
2002	6 940	170	67	1 204	2 132	464	739	45	1 321	798
2003	6 702	177	50	1 308	1 977	413	778	35	1 276	688
2004	6 972	108	56	1 395	2 011	451	905	45	1 314	687
2005	7 597	128	80	1 546	2 164	521	1 009	31	1 330	788
2006	7 161	151	88	1 661	1 897	474	973	43	1 202	672
2007	7 156	162	78	1 715	1 866	471	969	40	1 213	642
2008	7 226	164	76	2 012	1 921	340	993	41	1 152	527
2009	7 229	200	54	1 985	1 965	426	1 060	51	996	492
2010	7 622	212	84	1 908	2 086	501	1 278	69	993	491
2011	7 054	199	65	1 849	1 915	425	1 141	55	929	476
2012	6 518	175	57	1 739	1 749	465	1 018	52	804	459
2013	5 457	135	44	1 321	1 547	362	926	43	639	440
2014	5 042	99	50	1 119	1 438	306	907	34	640	449
2015	4 700	117	59	1 096	1 323	287	793	60	485	480
2016	4 284	121	48	952	1 178	275	729	55	445	481
2017	4 304	98	64	985	1 137	258	678	71	454	559
2018	4 477	126	63	1 053	1 162	259	686	70	409	649
2019	4 091	147	68	928	1 026	263	591	42	427	599
2020	3 735	129	90	879	883	255	503	42	382	572
2021	3 445	138	81	820	683	230	462	34	421	576
2022	3 055	122	87	716	593	208	433	30	355	511
Weiblich										
2002	921	30	2	118	430	38	123	3	103	74
2003	889	28	1	134	389	17	164	2	92	62
2004	896	23	1	137	401	24	171	5	80	54
2005	1 079	36	5	159	435	32	235	—	121	56
2006	965	31	6	177	340	28	242	2	91	48
2007	945	28	3	184	347	19	232	3	90	39
2008	955	30	1	215	340	17	208	1	103	40
2009	1 081	42	2	244	421	18	220	11	80	43
2010	1 217	33	4	232	495	36	299	10	83	25
2011	1 117	37	—	252	434	26	267	4	67	30
2012	1 044	39	—	207	393	33	262	8	73	29
2013	874	24	1	168	364	13	218	3	64	19
2014	782	17	—	128	302	9	227	1	62	36
2015	799	22	1	133	352	26	194	6	39	26
2016	708	17	2	111	271	20	191	5	54	37
2017	710	23	—	114	292	16	175	5	57	28
2018	681	19	1	107	265	10	172	7	60	40
2019	633	27	4	77	271	12	130	5	61	46
2020	524	19	2	80	225	14	112	—	45	27
2021	512	30	2	87	172	18	102	—	57	44
2022	438	23	—	80	156	12	78	2	47	40

1) Raub und Erpressung einschließlich räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen. — 2) Gemeingefährliche Straftaten einschließlich Straftaten gegen die Umwelt.

11. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2002-2022 nach (auch nebeneinander) angeordneten Strafen und Maßnahmen

Jahr	Verurteilte insgesamt	Jugendliche					Heranwachsende				
		Jugendstrafe	Zuchtmittel			Erziehungsmaßnahmen	Jugendstrafe	Zuchtmittel			Erziehungsmaßnahmen
			Jugend-arrest (§§ 16 und 16a JGG)	Auflagen (§ 15 JGG)	Ver-warnung (§ 14 JGG)			Jugend-arrest (§§ 16 und 16a JGG)	Auflagen (§ 15 JGG)	Ver-warnung (§ 14 JGG)	
2002	6 940	446	647	2 137	1 878	635	842	542	2 382	1 905	523
2003	6 702	382	535	2 210	1 907	630	740	496	2 452	1 877	482
2004	6 972	352	676	2 437	1 951	752	726	497	2 528	1 862	546
2005	7 597	393	707	2 706	2 166	989	704	544	2 695	2 008	665
2006	7 161	379	647	2 483	2 019	723	664	501	2 626	1 896	559
2007	7 156	318	476	2 143	1 345	423	965	634	2 841	1 571	478
2008	7 226	365	726	2 679	2 122	852	617	479	2 585	1 970	648
2009	7 229	336	606	2 623	2 053	801	664	483	2 645	1 977	697
2010	7 622	363	620	2 746	2 190	1 082	688	473	2 699	2 125	868
2011	7 054	292	573	2 548	2 034	1 020	605	505	2 599	2 051	894
2012	6 518	295	541	2 234	1 761	909	561	475	2 409	1 932	849
2013	5 457	261	402	1 897	1 534	820	488	395	2 025	1 703	769
2014	5 042	216	387	1 774	1 509	710	448	336	1 913	1 522	727
2015	4 700	219	344	1 524	1 340	710	434	344	1 725	1 513	732
2016	4 284	210	298	1 337	1 153	633	405	333	1 608	1 360	693
2017	4 304	195	299	1 319	1 098	683	429	294	1 620	1 386	802
2018	4 477	169	307	1 424	1 149	760	357	294	1 822	1 431	880
2019	4 091	166	238	1 282	1 053	745	334	249	1 528	1 296	775
2020	3 735	155	244	1 189	936	748	341	203	1 312	1 064	716
2021	3 445	170	189	926	759	717	282	184	1 163	1 000	827
2022	3 055	149	153	863	751	627	267	134	1 002	855	714

1) Auch nebeneinander angeordnete Strafen und Maßnahmen.

12. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Art der schwersten Strafe bzw. Maßnahme

Straftat	Verurteilte insgesamt		Jugendstrafe				Zuchtmittel		Erziehungsmaßregeln	
			insgesamt		darunter mit Strafaussetzung					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Straftaten insgesamt	3 055	100	416	13,6	265	63,7	2 387	78,1	252	8,2
darunter nach dem StGB	2 445	80,0	364	14,9	226	62,1	1 896	77,5	185	7,6
davon										
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt ¹⁾ (StGB §§ 80 a-168, 331-358, ohne 142)	122	4,0	16	13,1	11	68,8	93	76,2	13	10,7
darunter										
Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111-121 StGB)	71	2,3	11	15,5	8	72,7	56	78,9	4	5,6
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123-145 d StGB)	25	0,8	3	12,0	2	66,7	17	68,0	5	20,0
falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153-162 StGB)	11	0,4	1	9,1	—	—	8	72,7	2	18,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174-184 I StGB)	87	2,8	19	21,8	16	84,2	61	70,1	7	8,0
darunter										
sexueller und schwerer sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176-176 e StGB)	15	0,5	2	13,3	2	100,0	10	66,7	3	20,0
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 6 Nr. 1 StGB)	11	0,4	7	63,6	7	100,0	4	36,4	—	—
Andere Straftaten gegen die Person ¹⁾ (StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229)	716	23,4	104	14,5	65	62,5	555	77,5	57	8,0
darunter										
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169-173 StGB)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung (§§ 185-200 StGB)	65	2,1	10	15,4	6	60,0	52	80,0	3	4,6
Straftaten gegen das Leben (§§ 211-222 StGB)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter										
Mord (§ 211 StGB)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totschlag (§§ 212, 213 StGB)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223-231 StGB)	590	19,3	93	15,8	58	62,4	451	76,4	46	7,8
darunter										
Körperverletzung (§ 223 StGB)	262	8,6	30	11,5	18	60,0	211	80,5	21	8,0
gefährliche und schwere Körperverletzung (§§ 224, 226 StGB)	320	10,5	63	19,7	40	63,5	234	73,1	23	7,2
fahrlässige Körperverletzung ¹⁾ (§ 229 StGB)	7	0,2	—	—	—	—	5	71,4	2	28,6
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232-241 a StGB)	57	1,9	1	1,8	1	100,0	48	84,2	8	14,0

12. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Art der schwersten Strafe bzw. Maßnahme

Straftat	Verurteilte insgesamt		Jugendstrafe				Zuchtmittel		Erziehungsmaßnahmen	
			insgesamt		darunter mit Strafaussetzung					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242-248 c StGB)	593	19,4	89	15,0	51	57,3	458	77,2	46	7,8
darunter										
Diebstahl (§ 242 StGB)	406	13,3	28	6,9	17	60,7	341	84,0	37	9,1
besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1-7 StGB)	114	3,7	43	37,7	22	51,2	66	57,9	5	4,4
Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB)	7	0,2	6	85,7	5	83,3	1	14,3	—	—
Unterschlagung (§ 246 StGB)	24	0,8	—	—	—	—	21	87,5	3	12,5
Raub und Erpressung ²⁾ (§§ 249-256, 316 a StGB)	208	6,8	94	45,2	50	53,2	108	51,9	6	2,9
darunter										
Raub (§ 249 StGB)	49	1,6	20	40,8	7	35,0	29	59,2	—	—
schwerer Raub (§ 250 StGB)	25	0,8	18	72,0	12	66,7	6	24,0	1	4,0
räuberische Erpressung (§ 255 StGB)	84	2,7	50	59,5	30	60,0	34	40,5	—	—
räuberischer Angriff auf Kraftfahrer/-innen (§ 316 a StGB)	26	0,9	—	—	—	—	23	88,5	3	11,5
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257-305 a StGB)	433	14,2	29	6,7	22	75,9	379	87,5	25	5,8
darunter										
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257-262 StGB)	29	0,9	4	13,8	4	100,0	24	82,8	1	3,4
Betrug und Untreue (§§ 263-266 b StGB)	261	8,5	17	6,5	12	70,6	229	87,7	15	5,7
darunter Betrug (§ 263 Abs. 1 StGB)	103	3,4	9	8,7	6	66,7	90	87,4	4	3,9
Urkundenfälschung (§§ 267-282 StGB)	59	1,9	6	10,2	4	66,7	51	86,4	2	3,4
Sachbeschädigung (§§ 303-305 a StGB)	83	2,7	2	2,4	2	100,0	74	89,2	7	8,4
Gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten ¹⁾ (§§ 306-330 a StGB)	30	1,0	9	30,0	7	77,8	18	60,0	3	10,0
darunter										
Brandstiftung (§ 306 StGB)	4	0,1	—	—	—	—	4	100,0	—	—
schwere Brandstiftung (§ 306 a StGB)	1	0,0	—	—	—	—	1	100,0	—	—
Vollrausch ohne Verkehrsunfall (§ 323 a StGB)	2	0,1	—	—	—	—	1	50,0	1	50,0
Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324-330 a StGB)	2	0,1	—	—	—	—	2	100,0	—	—

12. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach ausgewählten Straftaten und Art der schwersten Strafe bzw. Maßnahme

Straftat	Verurteilte insgesamt		Jugendstrafe				Zuchtmittel		Erziehungsmaßnahmen	
			insgesamt		darunter mit Strafaussetzung					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Straftaten im Straßenverkehr	355	11,6	6	1,7	6	100,0	318	89,6	31	8,7
davon										
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	99	3,2	2	2,0	2	100,0	94	94,9	3	3,0
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	256	8,4	4	1,6	4	100,0	224	87,5	28	10,9
darunter										
Verkehrsunfallflucht (§ 142 StGB)	89	2,9	—	—	—	—	79	88,8	10	11,2
fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	1	0,0	—	—	—	—	1	100,0	—	—
Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c StGB)	43	1,4	1	2,3	1	—	38	88,4	4	9,3
Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)	83	2,7	1	1,2	1	—	70	84,3	12	14,5
Straftaten nach anderem Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB, StVG)	511	16,7	50	9,8	37	74,0	397	77,7	64	12,5
darunter										
Betäubungsmittelgesetz (BtMG)	456	14,9	49	10,7	36	73,5	345	75,7	62	13,6
Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	2	0,1	—	—	—	—	2	100,0	—	—
Waffengesetz (WaffG)	21	0,7	1	4,8	1	—	19	90,5	1	4,8
Abgabenordnung (AO)	2	0,1	—	—	—	—	2	100,0	—	—
Wehrstrafgesetz (WStG)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Straftaten nach Landesgesetzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr. — 2) Einschl. räuberischer Angriff auf Kraftfahrer.

13. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte in Hessen 2022 nach Art der (auch nebeneinander) angeordneten Strafen bzw. Maßnahmen und nach Geschlecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt			davon					
	zusammen ¹⁾	männlich	weiblich	Jugendliche			Heranwachsende		
				zusammen ¹⁾	männlich	weiblich	zusammen ¹⁾	männlich	weiblich
Angeordnete Strafen bzw. Maßnahmen ²⁾	5 515	4 738	777	2 543	2 085	458	2 972	2 653	319
Jugendstrafe	416	393	23	149	140	9	267	253	14
Zuchtmittel davon	3 758	3 206	552	1 767	1 446	321	1 991	1 760	231
Jugendarrest nach §16, §16a JGG davon	287	256	31	153	132	21	134	124	10
Dauerarrest	174	157	17	91	80	11	83	77	6
Kurzarrest	7	7	—	5	5	—	2	2	—
Freizeitarrrest	106	92	14	57	47	10	49	45	4
Auflagen nach § 15 JGG davon	1 865	1 587	278	863	709	154	1 002	878	124
Wiedergutmachung	63	56	7	30	26	4	33	30	3
Zahlung eines Geldbetrages	668	600	68	164	153	11	504	447	57
Entschuldigung	14	11	3	7	5	2	7	6	1
Arbeitsleistung	1 099	903	196	651	518	133	448	385	63
Arbeitsleistung und Entschuldigung	21	17	4	11	7	4	10	10	—
Verwarnung nach § 14 JGG	1 606	1 363	243	751	605	146	855	758	97
Erziehungsmaßnahmen	1 341	1 139	202	627	499	128	714	640	74
Heimerziehung	3	3	—	1	1	—	2	2	—
Erziehungsbeistandschaft	3	2	1	1	—	1	2	2	—
Erteilung von Weisungen	1 335	1 134	201	625	498	127	710	636	74

1) In der Spalte "zusammen" können auch Personen mit der Angabe zum Geschlecht "divers" und "ohne Angabe" enthalten sein. — 2) Auch nebeneinander angeordnete Strafen und Maßnahmen.